

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Der einleitende Artikel von Martin Bartmann liefert ein Update zu den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Kreditentwicklung privater Haushalte und nichtfinanzieller Unternehmen bei im Euroraum ansässigen monetären Finanzinstituten. Es zeigt sich, dass das Kreditwachstum nichtfinanzieller Unternehmen deutlich angesprungen ist und auch bis Oktober 2020 auf hohem Niveau verblieb. Bei privaten Haushalten war der größte Effekt bei Konsumkrediten – aufgrund mangelnder Nachfrage – erkennbar, wodurch es in diesem Sektor zu einer leicht rückläufigen Kreditentwicklung kam.

Wie gewohnt werden Ihnen die aktuellen Österreich-Ergebnisse der euroraumweiten Umfrage über das Kreditgeschäft bei einer Auswahl an Kreditmanagern von Banken von Gerald Hubmann präsentiert. Auch hier spiegelt sich die COVID-19-Pandemie sowohl in der Angebots- als auch der Nachfrageseite der Kreditvergabe, aber auch in den Kreditrichtlinien und Kreditbedingungen wider.

Unabhängig von den Einflüssen der Pandemie beschreiben Birgit Bernhard und Niklas Riedlberger die nichtfinanzielle Berichterstattung österreichischer nichtfinanzieller Unternehmen mit dem Fokus auf Corporate Social Responsibility im Jahr 2019. Gemäß den Bestimmungen des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz muss über Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange berichtet werden. Eine nähere Auseinandersetzung in der Praxis mit dem Kernthema „Umwelt“ zeigt jedoch, dass in den österreichischen nichtfinanziellen Berichten des Jahres 2019 weniger als die Hälfte der möglichen Punkte hinsichtlich relevanter umweltbezogener Themen erzielt wurde.

Weiters informiert Patrick Thienel über die im Dezember 2020 von der EZB beschlossene Novelle der Verordnung zur Meldung von Zahlungsverkehrsstatistiken, welche nicht nur zu inhaltlichen Erweiterungen der bestehenden Meldepflichten, sondern auch zu einer größeren Detaillierungstiefe sowie zu höheren Meldefrequenzen führte. In diesem Zusammenhang gelang die Implementierung eines „Multiuse of data“-Ansatzes insofern, als zukünftig Anforderungen der Europäischen Zentralbank und der Europäische Bankenaufsichtsbehörde in einer Meldung integriert abgebildet werden.

Zwei Kurzberichte sowie eine Auswahl von 13 Tabellen ergänzen das vorliegende Heft. Auf unserer Website steht Ihnen unter <https://statistik.oenb.at> ein umfassendes Datenangebot zur Verfügung. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf folgende Links aufmerksam machen:

Standardisierte Tabellen:

<https://www.oenb.at/Statistik/Standardisierte-Tabellen.html>

Benutzerdefinierte Tabellen:

<https://www.oenb.at/isaweb/dyna1.do?lang=DE&go=initHierarchie>

Veröffentlichungskalender:

<https://www.oenb.at/isaweb/releasehierarchie.do?lang=DE>

Ihnen steht das umfangreiche OeNB-Statistikangebot auch kostenlos mobil via App zur Verfügung. Diese wird auf der OeNB-Website unter <https://app.oenb.at> präsentiert.

Sollten Sie Fragen zum Datenangebot der OeNB haben, wenden Sie sich bitte an unsere Statistik-Hotline, +43-1-40420-5555 oder [statistik.hotline@oenb.at](mailto:statistik.hotline@oenb.at).

Wenn Sie per E-Mail über Neuerscheinungen informiert werden möchten, bitten wir Sie, sich unter [www.oenb.at/Service/Newsletter.html](http://www.oenb.at/Service/Newsletter.html) zu registrieren.

Johannes Turner  
Gerhard Winkler  
Gunther Swoboda